



NRW-Schulministerin Feller besucht Jugendherberge Köln-Riehl

Junge Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung wechseln nach dem Besuch der Förderschule meist in eine Werkstatt für angepasste Arbeit. Nur wenige schaffen den Weg auf den sogenannten 1. Arbeitsmarkt. Dies zu ändern, ist das Ziel des Kölner Elternvereins „mittendrin e.V.“. In Kooperation mit dem Inklusionsdienstleister Projekt Router gGmbH hat der Verein das bundesweit einmalige Modellprojekt „Ausbildung mittendrin“ ins Leben gerufen. Der Verein unterstützt junge Menschen mit Beeinträchtigung auf ihrem Weg durch eine Duale Ausbildung. **Drei Auszubildende in der Jugendherberge Köln-Riehl** Ein Betrieb, der es jungen Menschen mit Behinderung ermöglicht, „mittendrin“ zu lernen und zu arbeiten, ist die Jugendherberge Köln-Riehl. Dort haben im Jahr 2022 drei Projektteilnehmer*innen eine Ausbildung begonnen. Neben zwei jungen Frauen, die sich zur Fachkraft für Gastronomie ausbilden lassen, hat ein junger Mann eine Ausbildung zum Koch begonnen. Für Oliver Mirring, Geschäftsführer beim DJH-Rheinland ist die Teilnahme an dem Projekt eine Herzensangelegenheit: „Inklusion ist seit über 100 Jahren in der Satzung der Jugendherbergen im Rheinland fest verankert. Jugendherbergen sind Orte der Begegnung und des Miteinanders, dies meint unbedingt auch die Mitarbeitenden. In der Jugendherberge Köln-Riehl sind Menschen aus 17 Nationen angestellt und nun bereichern junge Menschen mit Behinderungen im Pilotprojekt „Ausbildung Mittendrin“ unser Team.“ **Dorothee Feller besucht Jugendherberge Köln-Riehl** Wie geht es den drei Auszubildenden nach ihrem ersten Ausbildungsjahr? Wie läuft ihr Arbeitsalltag? Und was kann die Politik tun, um die inklusive Ausbildung zu fördern? Um diese Fragen drehte sich der heutige Besuch der NRW-Schulministerin Dorothee Feller in der Jugendherberge Köln-Riehl. DJH-Rheinland-Geschäftsführer Oliver Mirring begrüßte die Ministerin und begleitet sie durch das Haus. Dabei schaute Dorothee Feller den drei Auszubildenden an ihren Arbeitsplätzen über die Schulter. Im Anschluss fand eine Gesprächsrunde mit den Beteiligten statt. Dabei sprach die NRW-Schulministerin mit Vertreter*innen des Vereins „mittendrin e.V.“, der Projekt Router gGmbH, der beteiligten Kölner Berufskollegien und der Jugendherberge Köln-Riehl über das Projekt.